

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 28. Juni 2020 14:59

Zitat von Plattenspieler

Über kurz oder lang werden sich diese Sichtweise natürlich durchsetzen. Dass Corona kein "Killervirus" wie die Spanische Grippe, HIV oder Ebola ist, ist doch schon lange klar.

Ich amüsiere mich immer ein wenig über die Wahrnehmung, dass die Spanische Grippe ein „Killervirus“ war, COVID-19 aber harmlos sein soll.

Die Realität sieht anders aus.

Aus den USA haben wir relativ gute Zahlen zur Spanischen Grippe.

Von etwa 103 Millionen Einwohnern infizierten sich damals im Laufe von etwas mehr als 15 Monaten (Winter 1918 bis Frühjahr 1919) rund 28% der Bevölkerung, also etwa 27 Millionen Einwohner. Von ihnen starben etwa 675.000, eine Mortalitätsrate von 2,5%. (Quelle: "Minnesota 1918", Curt Brown - liegt grade neben mir, aber die Zahlen werden auch in diversen anderen Quellen so angegeben).

Vergleich mit COVID-19:

Bisher mehr als 2,5 Millionen Infizierte in den USA, knapp 130.000 Tote, eine Mortalitätsrate von 5,2%.

Falls da jetzt wieder jemand mit der Dunkelziffer kommt: richtig, in Wahrheit wird die Mortalitätsrate niedriger liegen, da es viele unerkannte Infizierte gibt. Das dürfte bei der Spanischen Grippe aber genauso gewesen sein und ist daher irrelevant. Niedriger als die Mortalitätsrate der Spanischen Grippe liegt die von COVID-19 jedenfalls ziemlich sicher nicht, eher höher. Und das, obwohl wir medizinisch heute ganz andere Möglichkeiten haben als vor 100 Jahren und beispielsweise sekundäre bakterielle Infektionen kaum eine Rolle spielen.

Um auf ein vergleichbares Niveau mit der Spanischen Grippe zu kommen, müssten sich im Laufe der Pandemie in den USA etwa 85 Mio Bürger infizieren (Einwohnerzahl heute 330 Mio) und rund 2,1 Mio versterben.

Das ist absolut realistisch, wenn die USA so weitermachen und es nicht bald einen Impfstoff oder ein wirksames Medikament gibt.

Inwiefern hier also die Spanische Grippe der Große Killer war und COVID-19 vergleichsweise harmlos sein soll, erschließt sich mir nicht.

Dass es hier bisher so glimpflich läuft, liegt an den umfangreichen Maßnahmen und an nichts anderem. Der Erreger ist jedenfalls mindestens genauso gefährlich wie H1N1 es 1918-1919 war.